



### **Behandlungsspektrum**

Depressionen, neurotischen Störungen, Angst-, Zwangsstörungen, Trauma-Folge-Erkrankungen, Psychosen, Belastungsreaktionen, bipolare Störungen

In der Tagesklinik Peine werden nahezu alle psychiatrischen Erkrankungen behandelt. Der therapeutische Ansatz des multiprofessionellen Teams beinhaltet die persönliche Beratung des Patienten zur Entwicklung eines individuell ausgerichteten Behandlungsplans unter Berücksichtigung vorhandener Fähigkeiten und Reaktivierung verborgener Ressourcen. Wir unterstützen die Planung einer sinnhaften Tagesstruktur, ermöglichen die Einbeziehung neuer Perspektiven mit dem Ziel, einen ausgewogenen Umgang mit der Erkrankung im Alltag zu leben.

Steht eine Suchterkrankung im Vordergrund, erwarten wir 4 Monate Abstinenz und die Anbindung an eine Suchtberatungsstelle. Bei Vorliegen von Selbst- und Fremdgefährdung und bei fortgeschrittenen dementiellen Veränderungen, ist eine vollstationäre Behandlung angeraten. Unsere Patienten müssen das 17. Lebensjahr vollendet haben. Nach Wunsch und Absprache beziehen wir Angehörige in die Therapie mit ein. Die Behandlung findet an den Werktagen montags bis donnerstags, von 08.00 h – 16.00 h und freitags, von 08:00-14:30 Uhr statt. Patienten, die sich für eine tagesklinische Behandlung entscheiden, sollten daher am Wochenende und nachts ohne ständige medizinische Betreuung zurechtkommen.

### **Unterbringungsart**

Die Behandlung findet auf freiwilliger Basis statt.

### **Anzahl der Plätze**

Die Tagesklinik verfügt über 16 Behandlungsplätze.

### **Ausstattung und Räumlichkeiten**

Die Tagesklinik verfügt über ein Haupt- und ein Nebengebäude. Im Eingangsbereich des Hauptgebäudes befindet sich ein Wintergarten mit Sitzmöglichkeiten. Ein paar Stufen hinauf geht es in den offenen Eingangsbereich. Dort befindet sich der Aufenthaltsraum für Patienten mit angrenzender Küche. Für das Personal ist hinter dem Tresen des Eingangsbereichs ein Personalaufenthaltsraum. Sanitäre Einrichtungen



## Stationskonzept Tagesklinik Peine

sind sowohl im Erdgeschoss als auch in der 1. Etage vorhanden. Des Weiteren befinden sich auf dieser Etage Wohn-, Ruhe- und Büroräume. Der Patientenruheraum ist mit Couchgarnituren und Bücherregale ausgestattet. In den Regalen befinden sich neben diversen Büchern auch kleine Schließfächer für Wertgegenstände. Die Räume für die Ergotherapie und der Gruppengesprächs/ Yoga Raum sind im Dachgeschoss. Im ausgebauten Keller der Tagesklinik befindet sich das Büro des ambulanten psychiatrischen Dienstes (APP) und unser Medijet (Wasser-Massage) Bett.

Gleich gegenüber der Tagesklinik, im Nebengebäude, finden Sie diverse Beschäftigungsmöglichkeiten. Unter anderem eine Tischtennisplatte, Darts- Spiel und Ergometer. Hier finden die Morgenrunden und auch einige Gruppen sowie Informationsveranstaltungen (z.B. Lukas-Werke) statt. Auch eine PIA (psychiatrische Institutsambulanz) ist hier angegliedert und bietet an fast allen Wochentagen Termine für Erwachsene, Kinder- und Jugendliche an.

### **Personelle Expertise**

Unser multiprofessionelles Team setzt sich zusammen aus:

- Fachärztin für Psychiatrie, Verhaltens- und Psychotherapie
- psychologische Psychotherapeutin
- Psychologin
- Dipl. Sozialarbeiterin. /-pädagogin,
- Stationsleitung mit Fachweiterbildung
- Mitarbeiter aus dem Pflegedienst
- Ergotherapeut
- externe Bewegungs- und Entspannungstherapeutin

Alle Mitarbeiter nehmen regelhaft an diversen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen teil. Der weitere fachliche Austausch wird durch regelmäßige stattfindende Supervisionen komplettiert. Wir leben einen wertschätzenden, humorvollen Umgang mit flachen Hierarchien und hoher Flexibilität. Dieses dient als Orientierungshilfe für unsere Patienten, um ihre eigenen Möglichkeiten sowie in sozialer Kommunikation, als auch in beruflichen Bereichen zu erweitern und gestalten zu lernen.

### **Aufnahmemodus**

Die Patienten kommen auf Zuweisung von niedergelassenen Ärzten aus dem Landkreis Peine oder über die Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) hier vor Ort. Außerdem übernehmen wir auch Patienten aus dem AWO-Psychiatriezentrum in Königslutter und anderen psychiatrischen Krankenhäusern direkt oder nach Entlassung. Jeder, an einer Aufnahme interessierte Patient, sollen vorab an einer Informationsveranstaltung teilnehmen. Diese findet jeden 2. und letzten Donnerstag im Monat um 14:00 Uhr statt. Dabei stellen wir unsere Tagesklinik (Ablauf, Angebote, Aufnahme-modalitäten und notwendige Unterlagen) vor und klären offenen Fragen. Zukünftige Patienten haben so die Möglichkeit, sich im Vorfeld mit der Behandlung auseinanderzusetzen und individuelle Fragen vor Ort zu klären. Zur Aufnahme muss der Patient eine Krankenseinweisung von seinem ambulant behandelnden Arzt und die KV-Karte mitbringen. Vollstationäre Patienten aus dem APZ-Königslutter, die gern in der TK Peine weiterbehandelt werden möchten, sollen die Möglichkeit in Anspruch nehmen, während ihres stationären Aufenthaltes mit dem Patiententransport zu einem internen Vorstellungstermin hier in die Tagesklinik zu kommen. Jeder neu aufgenommene Patient bekommt einen Paten an die Seite gestellt, um die Orientierung zu erleichtern.

### **Ziele der Behandlung**

Die übergeordneten Behandlungsziele, die individuell mit dem Patienten abgestimmt werden, sind breit gefächert. Zumeist gilt es, verborgene Ressourcen der Patienten aufzudecken und so zu stärken, dass sie ihre Aufgaben im Alltag wieder strukturierter bewältigen zu können. Die Wiederherstellung und der Erhalt des seelischen Wohlbefindens stehen im Vordergrund, und dann die (Re)Integration ins soziale sowie berufliche Umfeld. Es ist uns besonders wichtig, mit dem Patienten gemeinsam neue Perspektiven zu finden und in der Phase der Neuorientierung bestmöglich unterstützend zu wirken. Wir sehen uns in diesem Sinne als Begleiter auf dem individuellen Genesungsweg.

### Therapieangebote

Die Tagesklinik verfügt über folgende Therapieangebote:

- Einzel- u. Gruppentherapie, mit teilweise schematherapeutischer Ausrichtung
- Indikative Gruppen u. a. soziales, emotionales Training, Training sozialer Alltagskompetenzen, interaktive Gruppen, psychoedukative Gruppen
- Körperorientierte Verfahren (Yoga, PMR).
- Psychiatrisch- psychotherapeutische Krankenpflege
- Sozialpädagogische Einzelfallhilfe
- Ergotherapie
- Soziotherapie (Haushaltstraining, kulturelle und allgemeinbildende Außenaktivitäten)
- Sportliche Aktivitäten (Morgengymnastik, Power Walking und Tischtennis)
- Ärztliche Visiten
- Zusätzliche Untersuchungen in Königslutter
- Angehörigengespräche/ Paargespräche
- Medikamentöse Therapie
- Bezugspflegegruppen, -Einzelspräche
- Unterstützung bei behördlichen Organisationen
- Gemeinsames Spielen (Kubb, Gesellschaftsspiele, Kickern, Tischtennis, Darts etc.)

### Pflegeorganisationsform, Pflegemodell

Das Pflegeteam arbeitet nach dem Pflegemodell von Hildegard Peplau und nutzt das Bezugspflegekonzept. Das heißt, bei Aufnahme eines Patienten steht fest, wer für den Patienten zuständig ist. Die Bezugspflegekraft begleitet den Patienten bis zu seiner Entlassung und ist für den Pflegeprozess verantwortlich. Es finden regelmäßig Bezugspflegegespräche statt, in dem persönliche Ziele mit dem Patienten gefunden und besprochen werden. Das Pflegeteam vertritt sich gegenseitig. Alle Mitarbeiter haben diverse Fort- und Weiterbildungen absolviert.

### **Entlassungsvorbereitung**

Die Entlassung eines Patienten wird im multiprofessionellen Team besprochen und mit dem Patienten gemeinsam geplant. In diesem Rahmen werden die verschiedenen ambulanten Möglichkeiten gesichtet. Ziel ist es, mit Übernahme von Eigenverantwortung einen bewussten Übergang von der Tagesklinik in den Alltag zu ermöglichen. Vor der Entlassung finden häusliche Belastungserprobungen statt. Diese werden, unter Berücksichtigung der persönlichen Bedürfnisse, individuell geplant und stufenweise umgesetzt. In Orientierung an dem persönlichen Genesungsstatus wird der Entlassungsprozess engmaschig begleitet und bedarfsgerecht angepasst.

### **Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team**

Das multiprofessionelle Team trifft sich 1 x pro Woche zur Kurvenvisite und es finden regelmäßig Teamgespräche statt. Dort werden Informationen über den Behandlungsverlauf zusammengetragen und weitere Behandlungsmöglichkeiten besprochen. Im Rahmen der Gespräche werden immer wieder Handeln und Verhalten des einzelnen Bezugstherapeuten gegenüber dem Patienten reflektiert. Jeden Morgen findet eine gemeinsame Übergabe statt, um wichtige patientenbezogene Angelegenheiten für den Tag zu besprechen.

### **Zusammenarbeit mit Netzwerken**

Durch die engmaschige Zusammenarbeit unserer Sozialarbeiterin in externen Gremien (Sozialpsychiatrischer Verbund), „Bündnis gegen Depression“ und ergänzenden Arbeits- und Projektgruppen, die sich teilweise auch in der Tagesklinik treffen, besteht ein stabiler Kontakt zu den Anbietern sozialpsychiatrischer Hilfen (Arcus, Fips etc.). Es finden regelmäßig Veranstaltungen des Lukas Werkes statt. Wir bieten Beratung vom Mitarbeiter der Agentur für Arbeit und Erziehungsberatung an und unterstützen außerdem das Projekt EX-IN Niedersachsen e.V.

### **Evaluation und Qualitätssicherung**

Das Leitbild des AWO-Psychiatriezentrums ist maßgeblich für den Erhalt und die Sicherung der Qualität unserer Klinik. Durch kontinuierliche Überprüfung und Reflexion werden der Erhalt, die Wirkung und eine Weiterentwicklung unseres Behandlungskonzepts überprüft. Durch diesen Austausch und dem gemeinsamen Handeln, wird



eine Qualitätssicherung gewährleistet. Die Orientierung am QM- Handbuch fördert Erhalt und Umsetzung von Qualitätssicherung und deren Optimierung.

### Medizinische Versorgung

Wir liefern beste medizinische Qualität durch:

- eine, den aktuellsten Leitlinien entsprechend gestützte, pharmakologische Therapie durch die Stationsärztin
- Beratung über Wirkung, Umgang und Nebenwirkungen der medikamentösen Therapie
- täglichen Erhalt der Medikamente, welche unter dem 4 Augen Prinzip hier in der Tagesklinik gerichtet werden. Über das Wochenende und die Feiertage nehmen sie diese mit nach Hause
- die Vernetzung mit Hausärzten und anderen Fachärzten
- die Sicherstellung der medizinischen und psychiatrischen Versorgung ist in Form von Diagnostik, EKG, ggf. EEG, cMRT, Labor und wöchentlichen ärztlichen Visiten sichergestellt
- regelhafte Fortbildungen aller Mitarbeiter

Bei uns erleben Sie eine „Wohlfühlatmosphäre ohne Krankenhausflair“. Während Ihres Aufenthaltes schaffen wir die Vernetzung zu den psychosozialen Trägern, damit Sie bestmögliche Chancen haben, um Ihren Alltag mit allen nur möglichen Unterstützungen so selbstbestimmt wie möglich zu gestalten. Kurze Wege zu den verschiedenen Anbietern sind hierbei unser Vorteil. Dadurch können wir auch spontan auf die persönlichen Bedürfnisse jedes Einzelnen eingehen und kurzfristige Vereinbarungen ermöglichen. Seit Anfang des Jahres arbeiten wir daran, den Krankheiten „bewegt“ zu begegnen und planen im ersten Quartal, mehr Sport und Bewegung in den Alltag zu integrieren (Nordic Walking, wandern). Auch das Projekt „Ex-In“ unterstützen wir und weiter ist im Jahresverlauf 2020 geplant, einen Genesungsbegleiter einzustellen, um alltags- sowie lebenspraktische Aktivitäten aus der Perspektive und mit der Unterstützung eines ehemaligen Betroffenen zu erproben, zu begleiten und bestmöglich zu unterstützen.